



Roger Baumeler, Präsident von «Alleinerziehende Mütter & Väter Luzern». Patrick Bättig

Einander helfen

Der Verein «Alleinerziehende Mütter & Väter Luzern» bietet Halt, Unterstützung und ein soziales Netz, um Begleitereisendenseins abzumildern. Präsident Roger Baumeler liegt die Arbeit am Herzen.

Wie kam es zur Gründung des Vereins?

Im Dezember vor einem Jahr begann alles mit einer losen Gruppe von Alleinerziehenden, die begannen, sich durch soziale Medien auszutauschen und konkret gegenseitige Hilfestellungen anzubieten. Als sich die Facebookgruppe «Alleinerziehende Luzern» eröffnete, starteten wir im kleinen Rahmen mit knapp einem Dutzend Mitgliedern. Diese Zahl wuchs stetig an und inzwischen sind wir bei über 170 Interessentinnen und Interessenten. Schnell verabredete man sich für gemeinsame Aktivitäten und unterstützte einander. Die so entstandene Gemeinschaft von alleinerziehenden Müttern und Vätern wurde immer grösser. Auf ein gemeinsames Bräteln im Sommer folgte ein Ausflug in den Europapark, ein gemütliches Fondueessen, ein Weihnachtessen und schlussendlich feierten über zehn Alleinerziehende in einer Herberge im Hasliberg gemeinsam Neujahr. So ergab es sich fast zwangsläufig, dass die Grösse und der Umfang der Aktivitäten gewisse Strukturen erforderten.

Wie sieht es mit der Nachfrage aus? In welchen Abständen kommen neue Mitglieder hinzu?

Über die sozialen Medien erreichen wir aktuell etwas mehr als 170 Mitglieder. Aktivmitglieder im neu gegründeten Verein sind es aktuell um die 30. Jeden Tag dürfen wir durchschnittlich zwei neue Mitglieder begrüssen, was uns sehr freut.

Wie fallen die Reaktionen aus?

Sehr positiv. Wir merken sehr stark, dass es ein grosses Bedürfnis ist. Die Reaktionen von Mitgliedern, Interessierten und Institutionen sind durchaus positiv. Viele zeigen sich sehr verwundert, dass es einen solchen Verein noch nicht gab. Offensichtlich haben wir mit unserer Initiative eine offene Lücke in unserer Gesellschaft schliessen können.

Welche Ziele sind für die Zukunft bereits gesteckt?

Das übergreifende Ziel des Vereins ist, sich selbst zu helfen, in der Gemeinschaft und im Austausch mit Gleichbetroffenen. Darin stecken unsere Ziele. Wenn wir Überforderungen, die durch das «Alleine» im «Alleinerziehend» begründet sind, mildern können, können wir auch sehr viele negative Begleitereisendungen lindern oder im besten Fall sogar verhindern.

Die Fragen stellte: Sandra Scholz

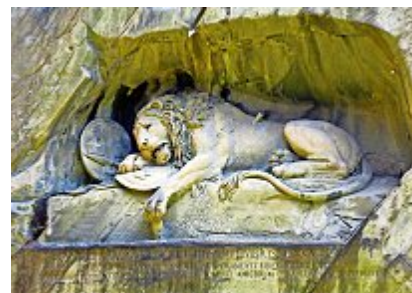
Ganzer Beitrag auf luru.ch/kultur

Der Löwe brüllt

Das Kunstprojekt «L21» suchte 2017 nach Ideen, um das 200-Jahrjubiläum des Löwendenkmals zu feiern. Nun laufen die ersten Ausstellungen an.

Luzern Die Kunsthalle Luzern nimmt das 200-Jahrjubiläum des Luzerner Löwendenkmals zum Anlass, das weltberühmte Monument in einem Mehrjahresprojekt mit künstlerischen Mitteln zu ergründen. Die 2017 öffentlich lancierte Ausschreibung für bildende Künstlerinnen und Künstler hat mit rund 50 Einsendungen eine beachtliche Resonanz gefunden.

Unter dem Titel «Löwen Safari» findet vom 5. Mai bis 1. Juli 2018 die erste Ausstellung von L21 in der Kunsthalle Luzern statt. Die von Peter Fischer zusammengestellte Ausstel-



Das Löwendenkmal.

Fotolia

lung macht sich auf die Fährte des Löwen. Sie interessiert sich für die symbolische Bedeutung des Löwen in verschiedenen Zeiten und Kulturen und thematisiert den Löwen in unterschiedlichen Zusammenhängen, etwa der bildlichen Überlieferung des Motivs des Löwen in der Kunst, der Zoologie und der Anthroposophie.

pd/ss



Luft- und Raumfahrt im Verkehrshaus.

PPRI/Verkehrshaus/Philipp Schmidli

Auf, auf und davon

Im Verkehrshaus der Schweiz läuft die neue Sonderausstellung «Die Schweiz fliegt!». In den nächsten zwei Jahren liegt der Fokus auf Luft- und Raumfahrt.

Luzern Die 1972 eröffnete Halle Luftfahrt wurde unter dem Motto «Die Schweiz fliegt!» neu inszeniert. Damals gehörte sie zur grössten permanenten Luftfahrtausstellung Europas. Von A wie Augusta-Helikopter bis Z wie Zeppelin werden in der Sonderausstellung sämtliche

Sparten der Luftfahrt präsentiert. Dazu gehören die Passagier-, und Frachtluftfahrt, die Leichtaviatik, der Luftsport, die Luftrettung und die fliegerische Berufswelt. Dieses Jahr feiert der Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt «Aero Suisse» sein 50-Jahre-Jubiläum und die Stiftung Pro Aero, welche die schweizerische Luftfahrt fördert, ihr 80-jähriges Bestehen. Grund genug für das Verkehrshaus, die nächste Sonderausstellung der Fliegerei in der Schweiz zu widmen.

pd/ss

KINOTIPP

Ready Player One



Wade (Tye Sheridan) erlebt in der Oasis aufregende Abenteuer. Warner Bros.

Die Handlung spielt 2045 in einer chaotischen Welt am Rande des Zusammenbruchs. Doch die Menschen finden Erlösung in dem gigantischen virtuellen Universum Oasis, das der geniale, exzentrische James Halliday entwickelt hat. Als Halliday stirbt, hinterlässt er sein Vermögen der ersten Person, die jenes Easter Egg findet, das er in der Oasis versteckt hat. So beginnt ein Wettstreit, der die ganze Welt in Atem hält. Ein junger Held namens Wade Watts findet wider Erwarten erste Hinweise, und schon gerät er in eine halbschmerzliche, realitätsverändernde Schatzjagd. Mit Steven Spielberg hat sich genau der richtige Regisseur der Romanvorlage von Ernest Cline angenommen. Mit sicherer Hand feuert Spielberg atemberaubende Effekte aus allen Rohren und dreht in Sachen Nostalgie der 80er Jahre voll auf.

«Ready Player One» läuft seit dem 5. April im Kino. pd/ss

Goodie-Sets zu gewinnen

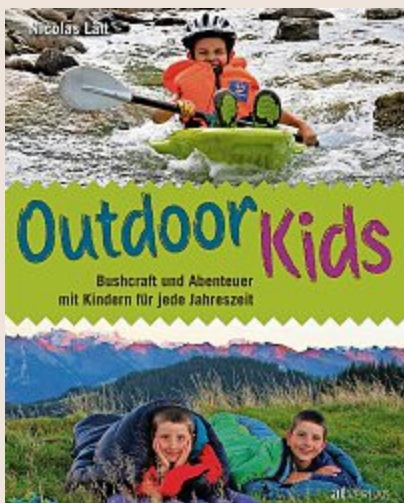
Für den optimalen Start in die Oasis verlosen wir gemeinsam mit Warner Bros. zwei Goodie Sets, besteht aus einem Webcam Cover, einer LED-Sonnenbrille und einem Shirt. Teilnahme mit dem Stichwort «Ready Player One» per Mail an sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch. Teilnahmeschluss ist der 9. April 2018.

BUCHTIPP

Ab nach draussen

Die ersten warmen Sonnenstrahlen haben sich bereits gezeigt und die Schweiz aus dem Winterschlaf gekitzelt. Mit dem Frühlingsbeginn zeichnet sich auch der Start in die Outdoor Saison ab. Und damit diese nicht nur den Erwachsenen, sondern auch den Kindern so richtig viel Freude bereitet, hat Nicolas Lätt seine besten Tipps in einem Buch zusammengefasst. Und er weiss, wovon er redet. Mit vier Söhnen hat er die volle Dosis an praktischer Erfahrung. Auch sonst bringt Lätt eine Menge Vorwissen mit. Der ehemalige Rudervereiner arbeitet heute als Berufsschullehrer, ist Erlebnispädagoge und Outdoor-Guide.

Da ist es also nicht verwunderlich, dass ein wahres Füllhorn an möglichen Aktivitäten zusammengekommen ist. Ganz egal ob auf dem Fahrrad am See, beim Camping im Wald, beim Wandern in den Bergen, beim Übernachten in der selbstgebauten Hütte oder selbstgebauten Iglu, im eigenen Lager, beim Klettern im Fels, beim Kanufahren auf dem Fluss oder beim Trekking: Der Spass in der Natur steht jederzeit im Vordergrund. Wer es zuerst lieber etwas ruhiger angehen will, der findet anschauliche



Outdoor Kids
Nicolas Lätt / AT Verlag
ISBN: 978-3-03800-080-8, 25.00 CHF

che Ratschläge zu handwerklichen Herausforderungen wie Schnitzen, Kochen über dem Lagerfeuer oder Goldwaschen. Eltern werden hier genauso angesprochen wie Pädagogen und Jugendgruppenleiter. Die Vorteile liegen dabei ganz klar auf der Hand. Outdoor-Aktivitäten machen den Kindern nicht nur Spass, sie sind vor allem auch gut für ihre Gesundheit und Entwicklung. Beim Spielen draussen in der Natur, im Wald oder in den Ber-

gen, werden alle ihre Sinne ange-regt, praktische Fähigkeiten und körperliche Bewegung gefördert, ihr Immunsystem wird gestärkt, und sie werden auch selbstsicherer und selbstständiger. Eltern haben oftmals durch den Druck seitens der Gesellschaft das Gefühl, ihre Kinder schon sehr früh fördern zu müssen. Doch je mehr gefördert wird, desto weniger Zeit bleibt, um einfach mal zu spielen und für einen Moment Kind zu sein. Gerade dieses freie Spielen ist für die Entwicklung der Kinder aber enorm wichtig. Kinder lernen erwiesenermassen nachhaltiger, wenn sie dabei auch Spass haben und Erfahrungen selber machen können. Dieses Verhalten möchte «Outdoor Kids» ermutigen.

Sandra Scholz

Bücher zu gewinnen

Wir verlosen zweimal das Buch «Outdoor Kids». Die Teilnahme ist mit dem Stichwort «Outdoor Kids» per Mail an sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch möglich. Teilnahmeschluss ist der 9. April 2018. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt und müssen ihren Gewinn in der Redaktion abholen.

ANZEIGE

Kastelruther Spatzen

sowie Vincent & Fernando

Freitag, 27. April 2018

Baar ZG Waldmannhalle

Türöffnung: 18.00 Uhr / Beginn: 19.30 Uhr
Vorverkauf: www.mountainevent.ch
Tel. 071 932 00 60

RadioCentral